

Diese Hinweise sind als Hilfsmittel zum Ausfüllen des Dokuments „Selbstkontrolle Schlachthof Gross- und Kleinvieh: Checkliste für Kleinbetriebe“ gedacht.

Umgang mit Tieren



**Nur transportfähige Tiere transportieren!
Verletzte / schwer beeinträchtigte Tiere werden
sofort betäubt und entblutet!**

- + Tiere in Gruppen bewegen
- + Die Gruppengrösse ist angemessen (vorderste Tiere können Treiber noch wahrnehmen)
- + Die Beleuchtung ist ausreichend für Entladung im Dunkel aber nicht blendend
- + Tiere laufen von dunklerem Bereich in helleren
- + Tiere ruhig treiben und selber die Ruhe bewahren!

Wartebereich

- Unverträgliche Tiere werden getrennt (z.B kämpfende Tiere)
- Tiere haben Zugang zu Wasser (Tränke-Eimer werden akzeptiert)
- Tiere werden korrekt angebunden (nicht am Nasenring, nicht an den Hörner)

Bei Übernachtung und Aufenthalt > 4 h:

- Buchten / Läger: Masse gemäss Tierschutzverordnung / Buchten eingestreut
- Laktierende Kühe werden gemolken (> 12 h)
- Einstreu- und Futterlager sind vorhanden
- Tiere haben permanent Zugang zu Wasser

Treibweggestaltung



**Die Treibgänge, Tierwaagen sowie
Fixationseinrichtungen
werden nicht
als Wartebuchten genutzt!**

- Kein Schlagen
- Kein Schwanzdrehen
- Keine lauten Geräusche
- Kein Ziehen an Kopf, Ohren, Beinen, Wolle, Schwanz



- Treibweg gesichert
- Keine Engpässe vorhanden
- Treibweg klar vorgegeben, keine Hindernisse (Schatten, Stufen, Abflüsse, etc.)
- Boden trittsicher, Tiere rutschen nicht
- Keine Verletzungsgefahren vorhanden (hervorstehende Metallteile, Löcher am Boden, lose Halfterstricke, etc.)

Wenn Betäubung nicht erfolgreich:

**Nicht entbluten sondern Nachbetäuben!
Problem suchen, wieso Tier schlecht betäubt
ist und Massnahmen ergreifen
bevor weiter betäubt wird!**

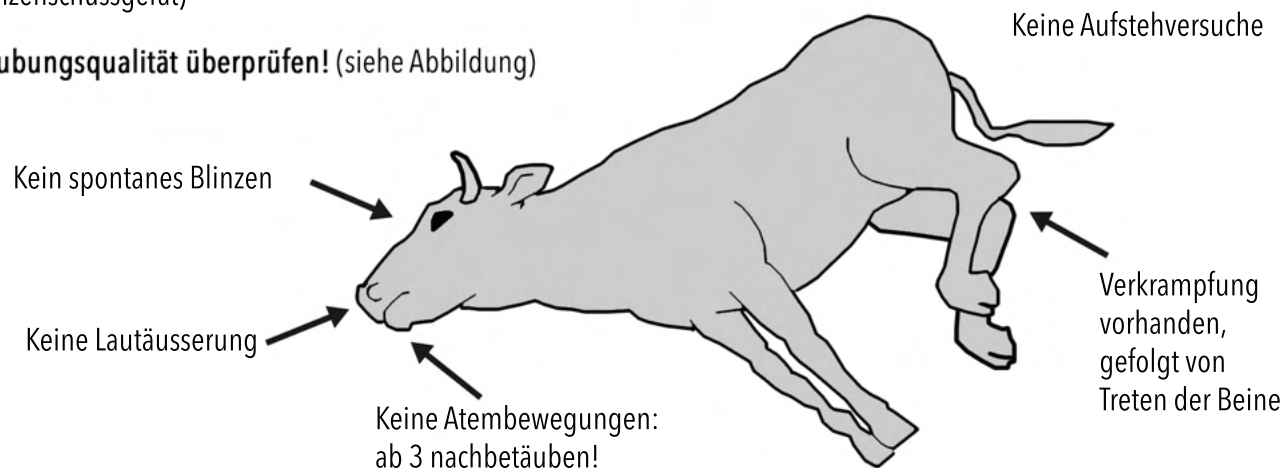


Betäubung

- Ersatzgerät vorhanden, funktionsfähig und griffbereit (mind. 1 Bolzenschussgerät)



Betäubungsqualität überprüfen! (siehe Abbildung)



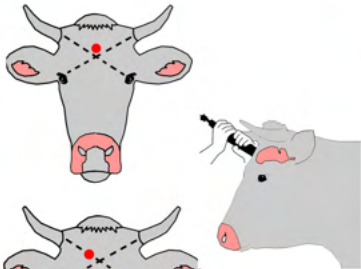


Betäubung Bolzenschuss

- Eintrieb in Betäubungsfalle ist ohne Verletzungsrisiko; diese ist ausreichend lang, breit und hoch (Empfehlung Länge mind. 260 cm)
- Fallentor wird nicht auf Tiere gesenkt

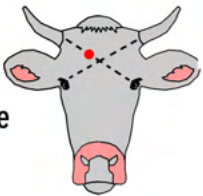
RINDER

Rinder bis 800 kg

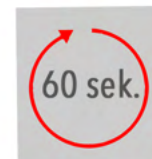
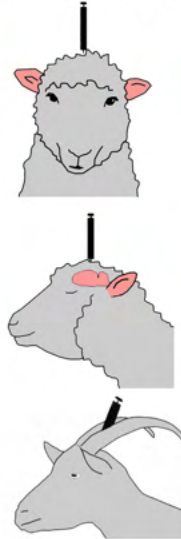


Maximale Zeit bis Entblutung

Rinder ab 800 kg ältere Kühe

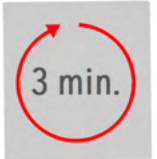


SCHAFE / ZIEGEN



Maximale Zeit bis Entblutung

Bei behorneten Schafen und Ziegen: auf der Mittellinie direkt hinter dem Hornansatz, mit Schuss in Richtung Zungenbasis



Weiterbearbeitung der Schlachtkörper frühestens 3 Minuten nach Entblutestich!

Betäubung Elektro

- Die Elektroden sind sauber, rostfrei, spitz, genügend lang (Schafe!) und regelmässig gereinigt
- Bei Schweinen sind die Ansatzstellen angefeuchtet, aber nicht nass

SCHAFE / ZIEGEN



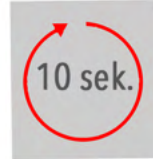
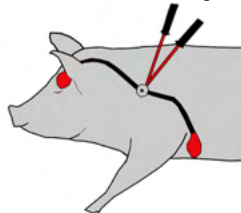
Maximale Zeit bis Entblutung

SCHWEINE

Kopfdurchströmung



Kopf-Herz-Durchströmung



Maximal 10 sek. bis Entblutung (nach Herzdurchströmung maximal 30 sek., empfohlen max. 10 Sek.)



Kein Aufschreien während oder nach Stromfluss!